

MEAG EuroInvest

Quartalsbericht Dezember 2017

Rückblick 4. Quartal 2017 – Kapitalmärkte

Das letzte Quartal des Jahres verlief weitestgehend in ruhigen Bahnen, die Volatilität bewegte sich weiterhin auf historisch niedrigem Niveau. Das politische Umfeld schien von den Marktteilnehmern mehr oder weniger ausgeblendet worden zu sein: Wichtige Ereignisse wie die Bundestagswahlen, das Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens oder der immer wieder mal aufflammende Konflikt Nordkorea gingen nahezu spurlos an den Kapitalmärkten vorbei. Auch die zahlreichen Notenbanksitzungen blieben ohne Überraschungen und dadurch ohne größeren Einfluss auf die Märkte.

Aktienmärkte: Die europäischen Aktienmärkte zeigten im Berichtszeitraum ein uneinheitliches Bild. Während der marktweite STOXX Europe 600 seitwärts tendierte, verzeichnete der EURO STOXX 50 im 4. Quartal leichte Kursverluste. Nach der Ankündigung der EZB Ende Oktober, ihr Anleiheankaufprogramm vorerst fortzusetzen, stieg der EURO STOXX 50 auf ein neues Jahreshoch. Anschließend nutzten Investoren das freundliche Marktumfeld, um Gewinne zu realisieren. Die Kurse der meisten europäischen Indizes gingen bis Mitte November spürbar zurück. Danach bewegten sich die Aktienmärkte bis kurz vor Jahresende seitwärts. In den letzten beiden Handelswochen bremste dann ein starker Euro die erhoffte Weihnachtssally aus und die Kurse gaben erneut nach. Die US-Börsen dagegen profitierten von der beschlossenen US-Steuerreform und stiegen auf neue Rekordstände.

Rückblick 4. Quartal 2017 – MEAG EuroInvest

Der MEAG EuroInvest hat trotz uneinheitlich tendierenden europäischen Aktienmärkten im 4. Quartal erneut ein positives Ergebnis erzielt und damit das Jahr 2017 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Die Titelselektion hatte im Berichtszeitraum den mit Abstand größten positiven Einfluss auf die Wertentwicklung. Hervorzuheben bei den Einzelwerten sind insbesondere Lufthansa, Fraport und das Schweizer Softwareunternehmen Temenos.

Auf Sektorebene wurde die Gewichtung in den Branchen Pharma, Reise & Freizeit und Immobilien erhöht, wohingegen Versicherungen, Industriegüter und Banken reduziert wurden. Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir Sonova, einen Hersteller für Hörgeräte, der mit seinem neuen „Made-for-All“-Funkchip zur drahtlosen Verbindung von iPhone, Android-

und klassischen Mobiltelefonen, Marktanteile gewinnen konnte. Bei Lonza haben wir unsere Position aufgestockt. Das schweizerische Unternehmen ist einer der weltgrößten Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Pharma-, Biotech- und Consumer-Health-Industrie. Mit der Übernahme des US-amerikanischen Konkurrenten Capsugel peilt Lonza mittelfristig höhere Renditen an. Ebenfalls erhöht haben wir unseren Bestand an Aktien von Straumann, einem Hersteller von Zahnimplantaten. Die Schätzungen für das Unternehmen gehen von deutlich zweistelligem Gewinnwachstum aus, zudem verfügt Straumann über eine attraktive Produktpipeline. Im Reise & Freizeit-Sektor wurde die Position von Deutsche Lufthansa weiter erhöht. Die Synergien durch die Übernahme von Air Berlin sind erheblich und sollten zu weiteren Gewinnsteigerungen führen. Neu aus dem Sektor wurde Playtech erworben. Der größte Softwarelieferant für Online-Spiele und Sportwetten erscheint aktuell im Vergleich zum Gesamtmarkt attraktiv bewertet.

Getrennt haben wir uns vom italienischen Versicherungsunternehmen UnipolSai. Der Wert weist seit geraumer Zeit eine geringe Liquidität auf und wurde zudem aus dem STOXX Europe 600 genommen. Ebenfalls verkauft haben wir Adecco und Bunzl aus dem Industriegüter- und Sektorservice. Bunzl beliefert Geschäftskunden mit Verbrauchsgütern. Das Risiko, das Amazon mit seinem umspannenden Distributionsnetz in diesen Geschäftsbereich eindringt, hat deutlich zugenommen.

Ausblick

- ▶ Das synchrone globale Wachstum sollte auch in 2018 anhalten.
- ▶ Die intakte Wachstumsstory, eine höhere Kerninflation, die geänderte Bilanzpolitik der Fed und die Rückführung der expansiven Geldpolitik der EZB sollte zu einem Anstieg von Safe-Haven-Renditen führen.
- ▶ Das makroökonomische Umfeld ist weiterhin positiv für Aktien, da das solide globale Wachstum die Unternehmensgewinne stützt. Marktendogene Risiken und Ansteckungsgefahren sind jedoch hoch. Die Schwankungsbreite dürfte im neuen Jahr zunehmen.
- ▶ Die geopolitische Situation hat sich in 2017 klar verschlechtert und sollte deshalb auch in 2018 aufmerksam beobachtet werden.

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, Oskar-von-Miller Ring 18, 80333 München, www.meag.com

Diese Information dient Werbezwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und werden regelmäßig aktualisiert. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt, können sich jedoch – ohne Mitteilung hierüber – ändern. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht; kostenlos erhältlich bei oben genannter Anschrift. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Hinweis für Österreich: Vertriebs- und Zahlstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Alle Daten mit Stand 31.12.2017, soweit nicht anders angegeben.